



10.12. bis 14.12.2018
50. Kalenderwoche

Terminvorschau für die Presse

- Öffentliche Sitzungen der Schöffen- und Jugendschöffengerichte -

11.12.2018
13.30 Uhr
Saal 4

Jugendschöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Feldmeyer

Im Freibad Kinder sexuell missbraucht?

gegen
X (Bünde)

Dem heute 59-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, im Wellenfreibad sexuelle Handlungen an zwei Kindern vorgenommen zu haben.

wegen sexuellen
Missbrauchs von Kindern
(Melle)

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht keine Zeugen oder Sachverständige geladen.

12.12.2018
09.00 Uhr
Saal 4

Jugendschöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Hillmann

Mit Marihuana Handel getrieben?

gegen
X (Osnabrück)

Dem heute 18jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mit Marihuana unerlaubt Handel getrieben zu haben. Anlässlich einer Untersuchung soll der Angeklagte mit 9 verkaufsfertig verpackten Klemmverschlussstüchchen mit insgesamt 9,2 g (brutto) Marihuana angetroffen worden sein. Das Marihuana soll zum wissentlich unerlaubten Weiterverkauf bestimmt gewesen sein.

wegen Verstoßes gegen
das Betäubungsmittel-
gesetz (Osnabrück)

Zur Aufklärung der Tat hat das Gericht drei Zeugen geladen.

13.12.2018
13.00 Uhr
Saal 7

Schöffengericht:
Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

Beim „Pogo“-Tanzen Handys entwendet?

gegen
X (ohne festen Wohnsitz)

Dem heute 30-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mit gesondert verfolgten Mittätern den Veranstaltungsort „Hyde Park“ aufgesucht zu haben. Während des „Pogo“-Tanzens sollen sie die räumliche Enge ausgenutzt und von den Besuchern insgesamt 15 Mobiltelefone im Gesamtwert von ca. 4.450,- € entwendet haben.

wegen gewerbsmäßigen
Bandendiebstahls
(Osnabrück)

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht zwei Zeugen
geladen.

14.12.2018

08.30 Uhr

Saal 7

Fortsetzungstermin

gegen
X (Osnabrück)

wegen gefährlicher
Körperverletzung
(Osnabrück)

Schöffengericht:

Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

Mit Fahrzeug bewusst angefahren und verletzt?

Dem heute 39-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, den Geschädigten zunächst in der Frühgaststätte beleidigt und geschlagen zu haben. Anschließend soll er in ein Fahrzeug als Beifahrer eingestiegen sein und den Geschädigten verfolgt haben. Dabei soll der unbekannte Fahrer des Fahrzeugs im bewussten und gewollten Zusammenwirken mit dem Angeklagten den Geschädigten angefahren haben, wodurch sich der Geschädigte verletzt haben soll.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht Zeugen geladen.

Kontakt:

RiAG Dr. Ansgar Buß
Telefon: 0541-315-2248
Telefax: 0541-315-6620
E-Mail: ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de